

Der 6. Internationale Frauenstimmrechtskongress in Stockholm.

Eigener Bericht der Berliner Volks-Zeitung.

Nach Schluss des Kongresses ist erst möglich, das Recht befehlen zu geben, was uns diese Tagung gebietet hat. Wir waren in einem Lande, das dem Ersten der Frauen noch Gleichberechtigung und Recht und Verständnis entgegenbringt, das ist das eine, was uns hier entgegentrat. Es kam uns wiederholt in der Kongresswoche zum Bewusstsein, wieviel ein eindringlicher am letzten Tage, der schon eine Art Hochfeier bot, beim Besuch von Hjalma. Diese altbewährte Universitätsstadt hatte alle ihre Hochschulen den Frauen zur Verfügung gestellt. In der Besichtigung waren die Professoren selbst erschienen, um den berühmten Codex Argentense, die älteste Heberlegung der Bibel ins Gotische, aus dem vierten Jahrhundert und die anderen wertvollen Handschriften zu zeigen. Und beim Betreten des Domes ertönte die Orgel, da wurden alle Seitenkapellen für uns geöffnet. Beim Frühstück im Botanischen Garten hielt der Kongressführer gegen die Begrüßungsrede, in der er ganz wie der Reichstagsabgeordnete Redmann in Stockholm das Frauenstim-

recht für eine Notwendigkeit nicht nur für die Frauen, sondern auch für die Staat erklärte. In Hjalma verabschiedete sich auch ein Teil der mutteren Studentinnen, die während der Stockholmer Tagung treu ihres Amtes als Sozialdamen gewaltet. Beigefried, mit ihren Studentinnen, die blaugelben breiten Schärpen über die Schultern, boten sie hier ein erfreuliches Bild. Sie gingen bei ihrem Studium dieselben Rechte wie die Männer, fast alle Berufsstellen ihnen offen, auch die den deutschen Studentinnen verschlossene juristische Laufbahn, und frohgemut können sie darauf rechnen, dass wenn sie bereit reife Frauen sein werden, man ihnen das Wahlrecht nicht mehr vorenthalten wird.

Der zweite bleibende Eindruck ging von den Frauen aus, die als Abgeordnete in den Vertretungen ihres Landes wirkten. Ich denke hier an die finnische Landtagsabgeordnete, Vera Gjeit, die Gewerkschaftsleiterin, und Zella Kullin, die Bergarbeiterin. Die bemerkenswerten Leistungen vieler Männer in Deutschland über die Linienvereinbarung des Amtes eines Volksvertreters mit weiblichen Wahlen wurden hier gern aufgenommen. Das waren keine Mannweiber, sondern hier genährte Aufgaben. Wir wollen nicht die natürlichen Unterschiede zwischen uns und den Männern aufheben, selbst wenn wir es könnten, sagte die eine, wir haben gefunden, daß der Stimmzettel den Frauen Verantwortlichkeitsgefühl gibt, das macht sie nicht

zu schlechteren Frauen, aber zu besseren Menschen. Lieber ihre eigene Tätigkeit im Abgeordnetenhaus konnten sie noch nicht viel berichten, da die Zeit ihrer Tätigkeit noch zu kurz. Sie erklärten, daß sie ihre Frauenstimmrechtsbewegung noch weiter aufrechterhalten, da sie in ihnen die Frauen politisch schulen, aber die Aufstellung geeigneter Kandidaten beraten, sozialpolitische Gesetze vorbereiten, die die Frauen besonders interessieren und dergleichen mehr.

Von dem Erlebnis, das Emma Lagerfeldt wohl jedem Kongressbesucher beibringt, ist hier schon berichtet worden; diese wunderbar Frau gab den geistlichen Redungen wie den weltlichen Veranstaltungen durch ihre Gegenwart allein eine besondere Wärme.

Und nun zu der einzigen weniger erfreulichen Erinnerung des Kongresses. Das ist für mich die Erkenntnis, daß die reinen Feministinnen im Weltbund in der Mehrzahl sind. Das zeigte sich bei den Debatten über die Frage des Arbeiterinnenstimmrechts, das trat noch besonders zutage bei den Verhandlungen des letzten Tages. Hier stand die Frage zur Diskussion: Wie sollen die Frauen in den Ländern, in denen sie kein Wahlrecht haben, sich zu den politischen Parteien stellen? Daß die Frauenstimmrechtsorganisationen als solche neutral bleiben müssen, um Frauen aller Richtungen und Weltanschauungen aufnehmen zu können, darüber waren sich alle einig; der größte Teil der Frage, die Stellung der einzelnen Frau zu den politischen Organ-

Hervorragend billiges Sonder-Angebot

Für die Reise!

Damen	Herren	Kinder
<ul style="list-style-type: none"> A. 2260. Braun Chev.-Schnürschuh, Derby m. Lackk. jetzt 550 A. 2266. Braun Chev.-Schnürschuh engl. Absatz jetzt 650 A. 2284. Braun ärmliche Pumpschuh, moderner schwedischer Absatz jetzt 590 A. 2323. Braun Chev.-Malliere-Schuh mit schwed. Leder-Absatz jetzt 790 A. 2384. Grau u. braun Leinen - Derby - Schnürschuh jetzt 325 A. 2400. Braun u. grau Leinen - Schnür - Stiefel, Angenehmes Tragen jetzt 390 A. 2445. Braun echt Chev.-Schnür-Stiefel mit 1248 / u. ohne Lackk., Good-Welt jetzt 1050 A. 1206. Braun echt Chev.-Schnür-Stiefel, braun Lackkappe, moderne Form jetzt 690 	<ul style="list-style-type: none"> A. 1509. Braun Chev.-Schnür-Halbschuh, mod. breite Form, auf Rand gedopp., früh. 10.50 jetzt 890 A. 2805. Grau Segeltuch-Tennisschuh mit kräftiger Chromsole früher 3.50 jetzt 290 <p>Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> A. 3003. Echt gerübt Ziegenleder - Hausschuhe mit Ohren und kräftiger Ledersohle mit Fleck <ul style="list-style-type: none"> Größe 23-24, jetzt 1.95 Größe 25-26, jetzt 2.25 Größe 27-30, jetzt 2.50 Größe 31-35, jetzt 2.90 	<ul style="list-style-type: none"> A. 3297. Echt Chev. Schnür-St., br. Lackk. Ia., rationale breite Form Gr. 25-26, jetzt 490 Gr. 27-30, jetzt 590 Gr. 31-35, jetzt 690 A. 3295. Echt braun Ziegenleder Schnür-Stiefel, dauerhaft Straßen-Stiefel . . Gr. 27-30, jetzt 450 Gr. 31-35, jetzt 550 A. 3217. Schwarz echt Chev.-Kinder-Stiefel mit Lackk., randgestuppt Gr. 23-24, jetzt 390 Gr. 25-26, jetzt 450 A. 3211. Braune Oesen-Stiefel, Gr. 18-21 jetzt 120

Zentrale u. Versand:
Oranienstraße 34
Tauentzienstraße 20
Leipziger Straße 65

Leiser

Königstraße 34
Oranienstraße 47a
Rixdorf, Bergstr. 7/8
Müllerstraße 3a

5 Pfd. Limonadesirup aus 75 Pf.

1 Fl. Original-Reichel-Extrakt für

durch einfaches Aufkochen mit Zucker, von reinem Fruchtgeschmack und edlem Aroma, in Himbeer, Erdbeer, Kirsch, Zitronen, Grenadine, Orangen usw., Köstlich zu Saucen, Limonaden. Der Kinder liebste Getränk, vollkommen haltbar. Unglaublich vorteilhaft. Nur nach einem Versuche hat man den richtigen Begriff. In den Drogerien erhältlich, die Original-Reichel-Essenzen führen. Alleiner Fabrikant Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Vor Nachahmern schützt die Eohelthelmarke Lichtherz. Ausführliches illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalte“ gratis.

Tuche und Anzüge

kaufen, bitte, besuchen Sie erst die Tuchgesellschaft, Berlin, Kottbuser Damm 16-17, Amt 4, 11 279. Hier haben Sie eine Riesenauswahl in allen Farben und Preisen. Hier ist durchaus kein Kaufzwang, sondern Sie können ganz ungenötigt unsere Qualitäten, sehr niedrigen Preise und hochveredelten Sitz mit der Konkurrenz vergleichen. Hier erhalten Sie auf telephonischen Anruf ohne jede Kaufverpflichtung einen Vertreter mit Mustern ins Haus geschickt. — Massengüter mit wandlerndem Sitz von 92—85,00, einen Posten zurückgesetzter Anzüge ganz bedeutend unter dem Preis, 2500 Tuche und Anzüge, Kostümdecken, Knabenanzügen und Hosen ganz enorm billig. Grosse Gelegenheiten für Resterhändler! Listerkette und Kinder-Waschbecken, grosse Posten. Monteurjacken 90 Pf., Hosen 80 Pf., Mechanikerkitel 1.80, Malerkittel 1.30.

Täglich geöffnet von 8—8



WALTER BRÜHL

Kalte Bouillon

gesundes Erfrischungsgetränk

Brühl & Co., G. m. b. H., Berlin SO. 16.

7 Pfg.-Cigarre

EL BIEN PUBLICO, „Merecidos“

1/10 Kisten

Eine gern gerauchte Cigarre. Aus leichtem milden Tabaken. Schönes, volles Format. Hervorragender Geschmack. — Tadelloser Brand.

300 Stück bei vorheriger Einweisung von Mk. 13,80 franko durch ganz Deutschland.

Proben in beliebiger Anzahl zum Tausendpreis! Vollständiger Preislisten kostenfrei!

Sachter Pianos

Erstklassiges Fabrikat. Ideale Tonhöhe, Mässige Preise. Grosse Auswahl. Wenig gebrauchte Instrumente besonders billig. Bequemste Zahlungsweise. Katalog gratis u. franko. Friedrichstraße 113.

Spezial-Gesichtl. U. Uren.
1 neue Iliber-über 14 75 00
1 neue Iliber-über 10 60 00
1 neue Iliber-über 10 50 00
1 neue Iliber-über 10 40 00
1 neue Iliber-über 10 30 00
1 neue Iliber-über 10 20 00
1 neue Iliber-über 10 10 00
1 neue Iliber-über 10 00 00

in selbes Jahr, genau reguliert.

E. Möbis,
14 Beuthstraße 14.

Einer sagt's dem Anderen.

dass der echte Grimm & Triepel von keinem anderen Fabrikant ein Güte und Wohlgeschmack übertroffen wird. Bitte genau auf die Zettleinlage in Rotdruck zu achten, welche jeder Rolle beigelegt ist:

Fabrik von **Grimm & Triepel** in Nordhausen

Spezialität: **Kau-Tabak.**

Nordhäuser Kau-Cabak.

OTTO BOENICKE

Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Könige

BERLIN W. B., Französischestr. 21
Eckhaus der Friedrichstraße.

Für Sachsen: Otto Boenicke G. m. b. H., Leipzig, Peterstr. 3

Klopfe mit Luft!

Teppich-Reinigung

und sämtliche Nebenarbeiten.

Staeher & Co.

Berlin S. 42, Gitschinerstr. 80
Fernsprecher: Amt IV 216 und 226.

*Aufbewahrung. — Entmottung von Polstermöbeln. — Chemische Reinigung. — Kunstseifenerei. — Bettfedern-Reinigung. — Vacuum-Einstaubung mit fahrbarem Apparat.

Klopfe mit Luft!

sation der Männer, blieb heftig umstritten. Eine berrmittelnde Stimme meinte, das sei eine Frage der Zeit, die in verschiedenen Ländern anders, aber auch in denselben Land zu verschiedenen Zeiten nicht in derselben Art zu behandeln sei. Aber bei den meisten handelte es sich um keine tatsächliche Frage, sondern um eine der inneren Überzeugung. Mrs. Philip Snowden, die temporäre weibliche Jugendliche, englische Medizinerin ging soweit, die in den politischen Parteien arbeitenden Frauen als die Bewegung schreibend zu bezeichnen, sie und mehrere andere Frauen es nicht bezeichnen, doch es noch irgendeine politische Frage gibt, die für eine Frau wichtiger sein kann als die Frage des Frauenstimmrechts. Andere Rednerinnen finden Wolffschawimmer in der Arbeit der Frauen in den politischen Parteien der Männer. Es trägt lineigartig in die Reihen und es ist eine Frage der Zeit. Die Männer versprechen wohl alles, solange sie noch nicht die Majorität im Parlament haben, haben sie die, und mehrere andere Frauen es nicht bezeichnen, doch es noch irgendeine politische Frage gibt, die für eine Frau wichtiger sein kann als die Frage des Frauenstimmrechts. Die Rednerinnen finden Wolffschawimmer in der Arbeit der Frauen in den politischen Parteien der Männer. Es trägt lineigartig in die Reihen und es ist eine Frage der Zeit. Die Männer versprechen wohl alles, solange sie noch nicht die Majorität im Parlament haben, haben sie die, und mehrere andere Frauen es nicht bezeichnen, doch es noch irgendeine politische Frage gibt, die für eine Frau wichtiger sein kann als die Frage des Frauenstimmrechts.

sein Ziel sei, sondern ein Mittel zu dem Ziel, das volle Staatsbürgerrecht auszuüben. Es wäre mir unbekannt, wer wollte ich in einer abschließenden Ueberlieferung nicht auf der herrlichen Grottenküche gehen, die und hier geboten worden. Man konnte fast glauben, zu viel des Guten hatte auf dem Programm gestanden. Der Rahmen, der den Stoßholmen dafür zur Verfügung liegt in der herrlichen Lage der Stadt und ihrer Umgebung, kann nicht getroffen werden. Man denke: eine Zanderfahrt auf weitem Meeressaum durch die Eiden nach einer Insel bei Seltisjoheden. In einem guten Kofal, das fast aus Glaswänden zu bestehen scheint und nach allen Seiten schließt auf die See bietet, sind die Zelteln für die Hunderte von Gästen gedekt, die die Stodholmer Ortsgruppe zu sich geladen. Und nach dem Essen bietet sich ein glänzendes Bild. Im Garten gruppiert man sich, allerdings nicht in Mäntel gehüllt, man genießt von der Terrasse aus einen unbeschreiblichen Blick. Hebezahl Wasser und Zelteln und Stellen und verwandte Sachen; dazu diese klare, frische, scharfe aber belebende Luft. Von hohem Altan aus sprechen die Führerinnen Mrs. Chapman Call, die ungetrübte Königin, wie der Rednarrungsbegabete Weidmann fe nannte, dieser selbst, Annie Seltisjoheden und andere. Zugweiliger Gelänge und Ränge von jungen Mädchen in schwarzbler Tracht. Man wird nicht müde, die Helligkeit täuscht über die Stunden hinweg, die dem frühen Sommeruntergang folgen. Auf der Rückfahrt beleuchtet ein Scherwerker von Dampf der grünen Meer, die Alpen, die dort wohnenden oder ruhenden Menschen mit schimmerndem Licht. Und überall werden Klänge gelöhnt, erklingen freudige Jubel. Man fühlt in den Sommerzeiten hier wenig, man genießt die kurze Sommerzeit doppelt eifrig, ein erhöhter Lebensmut scheint alle zu beleben. Diese Atmosphäre des Naturgenusses, der gesteigerten Aufmerksamkeit und des Gemüths als unermesslicher Aufbegehren vor dem Reiz. Sie steigerte und die Gefühlstrennung der Frauen, denen ihr Ziel hier viel näher gelegen, als es je der Fall war.

Dubapest, das in zwei Jahren den Weltkampf zu sich geladen, wird früher zu kämpfen haben, um den Bereich mit Stodholm Regina Loutsch.

Vereine und Versammlungen. Sitzung haben Plouten abends: ...

Salem Gold Cigaretten Etwas für Sie! ... Spezialmarke: Salem Aleikum

Goldfilled Ringe ... 5 Jahre Garantie ... SIMS & A. MAYER BERLIN W., Leipziger Strasse 93 * PARIS * LONDON E.C.

Unterriecht ... Schachunterricht ... Matheinstruktur ...

vermischte Anzeigen ... Rechtsanwaltschaft ...

Verkäufe ... Immobilien ...

Technisches ... Wasserwerke ...

Verkäufe ... Immobilien ...

Verkäufe ... Immobilien ...

